

Pferdesportverband Mecklenburg- Vorpommern e. V.

A stylized outline of a horse's head and neck, facing left. The outline is light gray. Behind the horse, there are three horizontal brushstroke-like shapes: a blue one at the top, a yellow one in the middle, and a red one at the bottom.

**Leistungssportkonzept im Bereich des
Nachwuchsleistungssportes**

Pferdesportverband
2020-2028
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze des Pferdesportes	3
2	Analyse der leistungssportlichen Entwicklung in MV	3
3	Organisationsstrukturen	5
3.1	Reit, Fahr und Voltigiervereine	5
3.2	Trainings- und Wettkampfstützpunkte (TSP).....	5
3.3	Landesleistungszentrum (LLZ) des Pferdesportes	6
3.4	Bundesstützpunkt (BSP)	6
4	Trainer im Nachwuchsbereich.....	6
5	Talentesichtung, Auswahl und Förderung in den einzelnen Disziplinen	7
6	Doppelbelastung Schule/ Studium/ Beruf und Sport	8
7	Kader	8
8	Sportmanagement	9
9	Anti- Doping Pferd und Reiter	10
10	Prävention körperlicher, geistiger und sexualisierter Gewalt	10
11	Anlagen:	11
	Anlage 1: DOSB Ethik Code	11
	Anlage 2: Trainings- und Wettkampfstützpunkte	13
	Anlage 3: Ehrenkodex	14
	Anlage 4: Richtlinie zur Kaderberufung	15
	Anlage 5: Kaderverpflichtung	17
	Anlage 6: Zielvereinbarungen	18

Pferdesportverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

1 Grundsätze des Pferdesportes

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. fördert den leistungssportlichen Nachwuchs im Pferdesport in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren, Distanzreiten sowie im Ponysport.

Im Vordergrund stehen die ethischen Grundlagen (siehe Anlage 1) des Leistungssportes unter Berücksichtigung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen.

Pferdesport bedeutet das Leben aktiv zu gestalten. Dabei werden soziale Werte, wie Fair-Play, Teamgeist, Kameradschaft aber auch Disziplin, Leistungswille und Ausdauer geformt.

Die Passion Pferd und Sport verbindet in unserem Landesverband altbewährte Tradition mit der Zukunft. Sie schafft Verbindungen, trotz so manch kultureller und sozialer Unterschiede und integriert Menschen mit Beeinträchtigungen.

Ein entscheidender Punkt für eine Leistungsförderung in allen Disziplinen ist das Pferd. Das Pferd, als Kulturgut, ist der Mittelpunkt in unserem Sport. Das Pferd ist hierbei kein formales Sportgerät, sondern vielmehr unser Partner - ihm gegenüber sind wir in besonderer Weise verpflichtet. Daher sind die Grundsätze des Leistungssportes im Regelwerk der Leistungs- Prüfungs-Ordnung (LPO) reglementiert und für alle Pferdesportler bindend.

2 Analyse der leistungssportlichen Entwicklung in MV

Der Pferdesport in Deutschland bestimmt das Weltniveau. Gemessen an dieser Tatsache, ist es für die ostdeutschen Verbände aufgrund sozial-geografischer Strukturen schwer an dieses Niveau anzuknüpfen.

Die Mitgliederzahl in unserem Landesverband ist in den letzten Jahren stabil. Dabei sind 50% der Mitglieder Kinder und Jugendliche im Alter bis 25 Jahre.

Gute Ausbildung im Jugendbereich bedeutet vielschichtig in Generationen zu denken, denn die jungen Reiter von heute, sind die Trainer und Ausbilder von morgen. Das Nahziel jedoch ist, in den Disziplinen des Pferdesportes den erreichten Stand zu festigen und systematisch zu verbessern.

Für Mecklenburg-Vorpommern als Flächenland, stellt sich das Grundproblem: dass eine ausreichende Wirtschaftskraft in der Breite schwächer determiniert ist. Es mangelt nicht an Talenten, sondern an der fehlenden Finanzkraft der Eltern, ein bzw. weitere hochwertige Sportpartner „Pferd/e“ zu kaufen. Viele junge Athleten schaffen den Sprung über den Heimatverein zum eigenen Pferd. Diese Pferde sind qualitativ, jedoch in der Regel sehr jung und noch unerfahren. Folglich tritt der Jugendliche oftmals einen längeren „Ausbildungsweg“ mit seinem Pferd an. Ein sofort für die höheren Klassen einsetzbares Pferd kann wegen der geringen Kaufkraft nicht erworben werden. Einerseits werden dadurch die leistungssportlichen Entwicklungen in den bekannten Altersstrukturen gehemmt. Andererseits hat dies auch einen positiven Effekt auf die Auszubilderschaft von morgen.

Die Grundlage jeder leistungssportlichen Entwicklung beginnt in den Heimatvereinen, die es eindeutig zu unterstützen gilt. Durch den hohen Anteil an Ganztagschulen im Lande, kann der notwendige regelmäßige Trainingsbetrieb in den Vereinen nicht zielgerichtet durchgeführt werden. Der Schultag für sportlich orientierte Kinder ist mit sog. Nebenfächern zu lang ausgestaltet. Eine so zeitaufwendige und materialintensive Sportart, wie der Pferdesport, ist schwer in eine Ganztagschule zu integrieren. Eine gute Zusammenarbeit zwischen der jeweiligen Schule und dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist daher unerlässlich. Darüber hinaus müssen für die jungen Sportler altersgemäße, dem Ausbildungsstand entsprechende Trainings- und Wettkampfsysteme beibehalten werden bzw. noch breiter geschaffen werden.

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist Bindeglied zwischen der Pferdesportbasis und dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommerns.

Unsere Aufgabenstellung basiert auf der Grundlage eines sportwissenschaftlichen Konzeptes zur Entwicklung des Leistungssportes. Bestandteil dieses Konzeptes sind die Rahmentrainingspläne der entsprechenden Altersstrukturen und Disziplinen des Spitzenverbandes (Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei e. V./DOKR)

Die Kommission Nachwuchsleistungssport unseres Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern betrachtet ihre Schwerpunktaufgabe weiterhin in der Talentsichtung und Förderung der jungen Sportler mit der Zielstellung sie zum Bundeskader zu entwickeln. Nun ist es an uns gelegen, diese Rahmenrichtlinien im Lichte der einzelnen Disziplinen mit ihren Besonderheiten und den vorhandenen Ressourcen im Lande effektiv umzusetzen. Ein Rahmentrainings- und Wettkampfplan disziplinspezifisch wird durch die Kommission Nachwuchsleistungssport erstellt.

Weiter ist es erforderlich, dass der Einsatz der Fördermittel zukünftig verstärkt den Mitgliedern des Landeskaders zugeführt werden, die an den Kriteriumswettkämpfen des Spitzenverbandes teilnehmen. Diese Wettkämpfe sind vom Spitzenverband festzulegen und gemeinsam über den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern, mit den Athleten, Eltern sowie Trainern in einer jährlichen Zielvereinbarung zu besprechen und schriftlich zu erfassen.

Die Erweiterung der Anrechnung der Kriteriumswettkämpfe durch das DOKR für den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern ist existenziell. Alleine die Anrechnung der Deutschen Jugendmeisterschaft, Preis der Besten und eventuell Plätze für deutsche Championate reichen für die Berechnung der Förderpunkte im Rahmen der Grundförderung durch den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern nicht aus. Die Quotierung für diese Wettkämpfe sind an den turniersportlich registrierten Pferdesportler geknüpft. In einem Bundesland, das wie MV sehr dünn besiedelt ist, stellt es einen enormen Wettbewerbsnachteil gegenüber Bevölkerungsdichten Landesverbänden dar. Diese können alleinig aus dem Grund der Bevölkerungsdichte deutlich mehr Startplätze bei den einzelnen Kriteriumswettkämpfen in Anspruch nehmen. Daher ist die Einbeziehung von Nationenpreisen, wo Wettkämpfe auf internationaler Ebene stattfinden, sowie Bundesnachwuchs-Championaten unerlässlich.

Im Voltigiersport erkennt das DOKR internationale Spitzenleistungen durch Ernennung in den Championatskader an, jedoch erfolgt bei der Berechnung der Leistungspunkte für die Kriteriumswettkämpfe kein einziger Bewertungspunkt. Insoweit wäre eine

Erweiterung der Kriteriumswettkämpfe auf die nicht-olympischen-Disziplinen wünschenswert. Ebenso gut aufgestellt ist Mecklenburg-Vorpommern im Para-Equestrian. Beispielsweise zählen Mitglieder der sog. Para-Teams, welche auch Berechtigungen zu Olympischen Para-Spielen oder Europameisterschaften oder Deutsche Meisterschaften haben, und daher dem Perspektivkader angehören, trotz sportlicher Betreuung durch den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern nicht bei der Beurteilung der zugrundeliegenden Kriterien des Leistungsstandes; Wettkampfkriterien hinzu.

Insoweit bedarf es der Neubeurteilung der Maßstäbe der Wettkampfkriterien durch das DOKR gegenüber dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern.

3 Organisationsstrukturen

3.1 Reit, Fahr und Voltigiervereine

Alle Kinder und Jugendliche finden in ihren Heimatvereinen den sportlichen sowie sozialen Anker. Sie sind die Grundlage einer altersgerechten Entwicklung, der Talentsichtung, Förderung und Wirkungsstätte der Trainer. Die Trainer sind, mit Ausnahme der Landestrainerin, im Ehrenamt tätig. Der Verein ist zugleich eine Nahtstelle zwischen den Strukturen des Sportes und den kommunalen Strukturen. Der Verein bietet Heimstätte im ländlichen Raum und integriert alle Generationen. Die Unterstützung der Vereine ist verstärkt auf die Steuerung und Begleitung der sportlichen Ausbildung der Jugend auszurichten.

Schwerpunkte sind:

- Durchführung von Trainingsmaßnahmen des Landestrainers, der Disziplintrainer bzw. beauftragte Trainer auf Anforderung der Vereine
- Unterstützung bei der Aus- und Fortbildung der Heimtrainer über gezielte Maßnahmen des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern
- Zu führende und geführte Elterngespräche durch die Disziplintrainer und/ oder Landestrainerin
- Sportlerpatenschaften: beispielsweise übernehmen Landeskadermitglieder in ihrem Heimatverein Patenschaften zu jüngeren Sportlern oder Gruppen; sind Vorbilder und schaffen Motivation.

3.2 Trainings- und Wettkampfstützpunkte (TSP)

Mecklenburg-Vorpommern ist ein großes Flächenland. Damit verbunden sind lange Fahrwege, die zeit- und geldintensiv sind. Sinnvoll ist es, dezentrale Stützpunkte in den einzelnen Landkreisen unseres Bundeslandes einzurichten.

Ziel: Fahrwege zu verkürzen damit Trainer und Schüler keine Distanzen von 100 km und mehr pro Strecke fahren müssen. Diese Zeit kann für effektives Training genutzt werden. Aufgabe des Landestrainers muss es sein, die spezifischen Aufgaben und Schwerpunkte dieser Trainings- und Wettkampfstützpunkte mit den Eigentümer, den Betreibern und den dort eingebundenen Trainern klar zu besprechen und einzugrenzen.

- Anlage 2: Trainings- und Wettkampfstützpunkte

3.3 Landesleistungszentrum (LLZ) des Pferdesportes

Das Landesleistungszentrum ist das Landgestüt Redefin. Im Landgestüt Redefin können Pferdesportler des Bundes und Landes im pferdegerechten Rahmen trainieren. Dafür stehen Ihnen hochqualifizierte Trainer z.B. die Disziplintrainer Springen und Dressur zur Verfügung. Zudem ist das Landgestüt Redefin eine Fachschule mit 5 Sternen im Reiten und Fahren. Damit liegt im Landgestüt Redefin die höchste Qualifikation für die Ausbildung von Pferd und Reiter bzw. Fahrer vor.

Die Benennung der Stützpunkte (TSP und LLZ) erfolgt für einen Zeitraum von 4 Jahren und wird durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommerns bestätigt.

3.4 Bundesstützpunkt (BSP)

Der Spitzenverband unterhält eine Bundestrainingsstätte.

Adresse: Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf

Eine Mitgliedsorganisation in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ist das Deutsche Olympiade – Komitee für Reiterei (DOKR) mit dem Zweck der Förderung des Sports. Die Aufgabe des DOKR ist es Spitzensportler und Nachwuchsreiter auf Championaten in den Disziplinen Dressur, Springen, Fahren, Vielseitigkeit, Voltigieren und Reining vorzubereiten. Das DOKR bietet zusammen mit dem Bundesstützpunkt Trainingsstätten für Kadernmitglieder, fördert und sichtet den Nachwuchs der Landesverbände.

Entsprechend der Lehrgangmaßnahmen sind geeignete Sportler der jeweiligen Disziplin zu beschicken. Kosten der Lehrgangmaßnahmen trägt die FN, anteilig der Athlet.

4 Trainer im Nachwuchsbereich

In unserem Pferdesportverband sind die Trainer im Bereich des Nachwuchsleistungssportes, mit einer Ausnahme der Landestrainerin, im Ehrenamt tätig. Die Arbeit des Trainers erlangt in allen Phasen der Ausbildung eine Schlüsselfunktion. Vom Schnupperkurs bis hin zum Leistungssport ist die Qualität des Trainers für die Leistung des Sportlers entscheidend. Die Ausbildung, Weiterbildung und Trainersteuerung hat eine hohe Priorität.

Vordergründige Aufgaben für unseren Pferdesportverband bestehen in der:

- Gewinnung und Ausbildung von qualifizierten Trainern für alle Altersstrukturen im Nachwuchsbereich
- qualitative hochwertige Fortbildung der Trainer entsprechend der Richtlinie des DOSB

- Landestrainerin führt Gespräche mit Trainern von ausgewählten Talenten zur Optimierung des Heimtrainings, zu Zielen und Perspektiven in den jeweiligen Pferdesportdisziplinen unter Einbeziehung der Eltern,
- Nutzung der Trainerakademie des Spitzenverbandes der FN
- Nutzung von sportartübergreifenden Fort- und Ausbildungsmaßnahmen des LSB und/ oder DOSB
- In der jährlich schriftlich zu unterzeichneten Vereinbarung zwischen dem Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern und dem jeweiligen Disziplintrainer bzw. der Trainer der Stützpunkte erfolgt die Verpflichtung zum Einhaltung des Ehrenkodex, Prävention sexualisierte Gewalt sowie deren Aufgabenbeschreibung und mögliche Aufwandsentschädigungen gemäß der Finanzordnung des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

5 Talentesichtung, Auswahl und Förderung in den einzelnen Disziplinen

Der Ursprung der Sichtung findet in den Heimatvereinen statt. Dazu ist erforderlich die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und den Disziplintrainern/ Landestrainer zu optimieren.

Daneben erfolgt die Erfassung von jüngeren Kindern bereits mit der Absolvierung der ersten Reitabzeichen. Jede Abzeichenprüfung wird in einem Prüfungsbericht der zuständigen Richter protokolliert und überdurchschnittliche Leistungen werden erfasst und somit an den Landestrainer weitergegeben.

Kinder und Jugendliche, die auf Turnierveranstaltungen überdurchschnittliche Leistungen erbringen werden von den zuständigen Richtern der Veranstaltung im sog. LK-Bericht erfasst und protokolliert. Die Auswertung dieser Berichte erfolgt von der Landestrainerin. Diese Kinder und Jugendliche werden zu Trainingsmaßnahmen eingeladen. In diesem Rahmen erfolgen Elterngespräche, wo Wege und Ziele aufgeführt werden, Verbandstrukturen erklärt werden, Möglichkeiten zur Optimierung des Trainings besprochen werden. Im Mittelpunkt dieser Gespräche steht immer der junge Athlet mit seinen Vorstellungen, Problemen und Wünschen sei es in seinem Umfeld, in der Schule/ Ausbildung und im Sport.

Fortführend werden besonders talentierte Kinder und Jugendliche zu Trainingsmaßnahmen der Disziplintrainer eingeladen. Diese dienen zur weiteren Sichtung, aber auch zur Vorbereitung der nächsten Wettkampfsaison mit klarer Zielsetzung bis hin zur möglichen Kaderernennung.

Entsprechend der Altersstrukturen und des Ausbildungsstandes sind im Land sowie überregionale Jugendprüfungen und Cupserien zu organisieren. Turnierveranstalter haben eine besondere Verantwortung. Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Veranstalter bei der Erstellung regelkonformer Ausschreibungen und Prüfungen sowie bei Gesprächen mit Sponsoren für eine wiederholende gemeinsam fruchtende Zusammenarbeit.

Die Bedeutung der Cupserien im Land ist allen Trainern, Athleten und Eltern bewusst zu machen. Das erfordert eine regelmäßige und zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit. Die sozialen Medien sind dazu intensiv zu nutzen.

6 Doppelbelastung Schule/ Studium/ Beruf und Sport

Der Kontakt zu den Schulen und Ausbildungsstätten ist stets zu halten. Vor allem ist das sportliche Bewusstsein in die Schulen zu tragen. Dieses ist besonders wichtig für Jugendliche, die sich in der Laufbahn des Leistungssportes befinden, die sich für einen Beruf im Pferdesport interessieren oder Interesse an einer Trainerausbildung haben. Dazu sind Gespräche mit den verantwortlichen Pädagogen unter Einbeziehung der Eltern durch die Landestrainerin zu führen.

Besondere sportliche Leistungen sind hervorzuheben und den Schulen wirkungsvoll mitzuteilen. Dabei bedarf es der Unterstützung bei notwendigen Freistellungen der Schüler/ Auszubildenden, weil Wettkämpfe oftmals weite Anreisewege haben und in der Regel vor dem Wochenende beginnen. Ebenso bedarf es der Unterstützung zur Darlegung der Besonderheit des Pferdesportes, dem gemeinsamen Sporttreiben mit einem Lebewesen für eine gemeinsame Leistung, die nur miteinander erbracht werden kann. Damit ist die Leistung der Pferdesportler als Team zwischen Reiter und Pferd deutlich gegenüber anderen Sportarten, wo sich nur der Athlet zu formen hat, darzulegen.

Angebote im Rahmen einer Ganztagschule sind für eine pferdesportliche Orientierung mehr zu nutzen.

Ergeben sich Möglichkeiten für einen Schulwechsel zu einer Eliteschule des Sportes ist diese vom Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern zu befürworten.

Die Doppelbelastung zwischen Schule/ Ausbildung/ Studium und Sport führt häufig zu einem frühzeitigen leistungssportlichen Aus. Die notwendige Zeit für die Ausbildung und das Training kann nicht mehr in Einklang gebracht werden. Oft liegen Standort der Ausbildung und Pferd/ Trainer zu weit auseinander. Die Kosten sind für die Eltern nicht finanzierbar.

Dieses muss durch sport- und wirtschaftspolitische Entscheidungen unterbunden werden. Der spätere Übergang ins Berufsleben muss für den Sportler vorbereitet und gesichert sein.

7 Kader

Die Kommission Nachwuchsleistungssport des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. beruft jährlich den Kaderstamm des Pferdesportverbandes MV. Nach den Wettkampfhöhepunkten und somit Abschluss des Sportjahres des laufenden Jahres erfolgt die Auswahl und Empfehlung durch die Kommission an das Präsidium des Pferdesportverbandes. Das Präsidium beschließt die Kaderzugehörigkeit entsprechend der Kaderrichtlinie des Pferdesportverbandes MV. Bestandteil der Kaderzugehörigkeit ist die Kaderverpflichtung und die Zielvereinbarung mit dem Sportler.

Anlage 4: Richtlinie zur Kaderberufung des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Anlage 5: Kaderverpflichtung

Anlage 6: Zielvereinbarung

Der Kaderkreis wird auf Grundlage nachfolgender Kriterien empfohlen:

- Wettkampfleistung und Erfüllung der Norm zur Teilnahme DJM in der jeweiligen Disziplin,
- Perspektive des Reiter- Pferd- Pony- Paares
- Alter und Gesundheitsstatus des Athleten und des Pferdes/ Pony bzw. der Pferde / Ponys
- Persönlichkeit des Athleten

Es erfolgt folgende Einordnung:

- NK2
Die Berufung des Nachwuchskaders NK2 erfolgt durch den Spitzenverband der FN, dessen sportliche Förderung und Betreuung obliegt dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und unserem Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V..
- LK1
Die Berufung, Förderung und sportliche Betreuung obliegt dem Pferdesportverband.
- LK2
Besonders jüngere talentierte Kinder und Jugendliche sind in einer Talentgruppe der jeweiligen Disziplin vom Pferdesportverband zu erfassen.

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Landeskader (LK1/LK2) entsprechend seiner finanziellen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen.

Die Nominierung und Betreuung der Bundeskader NK1 erfolgt durch den Spitzenverband der FN.

8 Sportmanagement

Die Erfahrungen im Leistungssport und der Sportwissenschaft des Spitzenverbandes und des LSB sind zu nutzen. Theorie und Praxis bilden eine Einheit. Die Rahmenausbildungsprogramme des Spitzenverbandes sind auf die Gegebenheiten des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern einzustellen und für die einzelnen Pferdesportdisziplinen durch die Kommission Nachwuchsleistungssport zu erarbeiten und umzusetzen.

Alle Kader haben sich verpflichtend einem Gesundheitscheck (sportmedizinische Gesundheitsfürsorge) und einem Fitnessstest zu unterziehen. Diese sind Bestandteil der Kaderverpflichtung.

9 Anti- Doping Pferd und Reiter

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet sich in Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von Trainern, Aktiven und Eltern die Dopingproblematik zu behandeln. Die konsequente Umsetzung der Rahmenrichtlinien des DOSB und des Spitzenverbandes zur Bekämpfung des Dopings im Pferdesport ist bindend.

Nutzung des NADA-E-Learning-Portals und Nachweis der Erlangung des NADA-Zertifikates durch alle Kadermitglieder.

10 Prävention körperlicher, geistiger und sexualisierter Gewalt

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern hat eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber Diskriminierung und jeglicher Form der Gewalt.

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern setzt sich mit nachfolgenden Maßnahmen dafür ein:

- Die Sensibilisierung aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter durch regelmäßige Informationsveranstaltungen.
- Positionierung zur Prävention in der Jugendordnung des Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern.
- Unterzeichnung des Ehrenkodex aller Trainer mit der Fortschreibung ihrer Trainerlizenz.
- Festlegung eines Ansprechpartners im Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern für den Aufbau eines Netzwerkes zur Prävention.



**Pferdesportverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

11 Anlagen:

Anlage 1: DOSB Ethik Code¹

Der Pferdesportverband steht für Fairness, Respekt, Tierwohl und sportliche Exzellenz und bekennt sich zum Ethik-Code des DOSB.

Präambel

In einer sich rasant wandelnden, globalisierten Welt können Vereine und Verbände des deutschen Sports einen unverzichtbaren Beitrag zur Demokratie und nachhaltigen Entwicklung leisten. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien guter Vereins- und Verbandsführung. Die im nachfolgenden Ethik-Code definierten Werte und Grundsätze bestimmen das Verhalten und den Umgang innerhalb des deutschen Sports und gegenüber Außenstehenden. Der Ethik-Code ist für ehrenamtliche Personen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitglieder des DOSB verbindlich.

1. Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt. Diskriminierung in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ist unzulässig. Belästigungen werden nicht toleriert.

2. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der DOSB verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Verbandspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt.

3. Null-Toleranz-Haltung

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente im Sport. Geltende Gesetze sowie interne und externe Richtlinien und Regeln sind einzuhalten. Gegenüber Rechts- und Pflichtverstößen, insbesondere Doping und Spielmanipulationen, hat der DOSB eine Null-Toleranz-Haltung.

4. Transparenz

Alle für den DOSB und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

5. Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche, insbesondere wirtschaftliche, Interessen bei einer für den DOSB zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen. Einladungen, Geschenke und sonstige materielle oder ideelle Vorteile

¹ Abgerufen am 17.03.2025 unter https://cdn.dosb.de/alter_Datenbestand/fm-dosb/downloads/dosb/DOSB_Ethik_Code.pdf

dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder 2 gewährt werden. Die Interessenvertretung für den Sport in Deutschland erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

6. Partizipation

Demokratische Mitgliederrechte und praktizierte Mitgliederbeteiligung aller Gruppen, insbesondere auch für Kinder, Jugendliche und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen (Stakeholder) gewährleisten der pluralistischen Struktur entsprechende zukunftsweisende Entscheidungen.

7. Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt

Die Sporttreibenden aller Alters- und Leistungsstufen und ihre Vereine stehen im Mittelpunkt des Engagements im deutschen Sport. Ihnen zu dienen, verlangt eine ethisch geprägte Grundhaltung und pädagogische Ausrichtung von allen Verantwortlichen.



**Pferdesportverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Anlage 2: Trainings- und Wettkampfstützpunkte

I. Bundesstützpunkt (BSP)/ DOKR Warendorf

Freiherr- von – Langen- Straße 13
48231 Warendorf

II. Landesleistungszentrum (LLZ) aller Disziplinen

- Landgestüt Redefin
Betriebsgelände 1
19230 Redefin
- Sportschule Güstrow/ Einrichtung des LSB
Zum Niklotstadion
18273 Güstrow

III. Trainingsstützpunkte (TSP)

1. Landkreis Nordwestmecklenburg:
Reit- & Ausbildungsstall Brand
Neuendorf 2a
23974 Neuburg

2. Landkreis Vorpommern- Greifswald
Reitanlage Jürgens GbR
Dorfstraße 9
17309 Polzow

Reithof Neuenkirchen
Hauptstraße 3
17498 Neuenkirchen, Leist 2

3. Landkreis Vorpommern- Rügen
Pferdehof Altkamp
Altkamp 3
18581 Putzbus

4. Landkreises Rostock
Cavallo Arena by Reitsport Manski
Am Gewerbegrund 4
18273 Güstrow

Pferdesportverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anlage 3: Ehrenkodex²

Für alle ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden.

Hiermit verspreche ich, _____:

- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialem Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Ort, Datum Unterschrift

² Abgerufen am 17.03.2025 unter https://cdn.dosb.de/alter_Datenbestand/fm-dosb/downloads/Sexualisierte_Gewalt/Ehrenkodex_20150306.pdf

Anlage 4: Richtlinie zur Kaderberufung

Die Berufung des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern erfolgt für ein Sportjahr. Ausgewählt werden die Kader von der Kommission Nachwuchsleistungssport und bestätigt durch das Präsidium. Eine Nachberufung kann auch im Laufe eines Kalenderjahres erfolgen, wenn die Kriterien zur Kaderaufnahme erfüllt sind. Ebenfalls kann eine Abberufung erfolgen, wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden.

Allgemeine Kriterien

- Mitgliedschaft in einem Verein unseres Pferdesportverbandes:
Bei Eintritt/ Mitgliedschaft eines Reiters/Fahrers/Voltigierers aus einem anderen LV in einen Verein unseres Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern muss die Mitgliedschaft bis zum 31.12. des Vorjahres vollzogen sein. Verlegt der Reiter seinen Wohnsitz nach M-V entfällt diese Regelung.
- Aus der Berufung in den Kader sind keinerlei Rechtsansprüche von Seiten des Reiters/ Fahrers/ Voltigierers oder des Pferdebesitzers abzuleiten.
- Neben der Erfüllung sportlicher Kriterien zur Einstufung in den Kader sind die Leistungsbereitschaft und die charakterliche Eignung des Aktiven wesentliche Beurteilungskriterien zur Berufung. Mit der Kaderberufung übernimmt der Sportler die Verpflichtung, den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern zu repräsentieren.
- Wird der Kader für einen Wettkampf nominiert, für den vom PSV Mecklenburg-Vorpommern ein Mannschaftsführer eingesetzt wird, hat er den Anweisungen dieser Person Folge zu leisten. Auch die Eltern und Heimtrainer müssen im Sinne der Mannschaft mitwirken.
- Die Unterzeichnung der Kaderverpflichtung des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern erfolgt vom Pferdesportler, den Eltern und dem Besitzer des Pferdes.
- Die jährliche sportmedizinische Untersuchung erfolgt entsprechend den Richtlinien des Landessportbundes.
- Die Kadernmitglieder werden verpflichtet, jährlich an einem sportmotorischen Test teilzunehmen.

Berufungskriterien

Die erbrachten Leistungen und sportliche Perspektive der Kombination von Reiter/ Fahrer/ Voltigierer und Pferd/ Pony im Hinblick auf den Einsatz bei Wettkämpfen für den nationalen Spitzensport bzw. internationale Wettkämpfe.

- Ergebnisse der Kriteriums-Wettkämpfe auf Basis der Anforderungen der Deutschen Jugendmeisterschaften in den einzelnen Disziplinen.
- Der Reiter/Fahrer/Voltigierer muss auf dem Niveau der Anforderungen der Deutschen Jugendmeisterschaft sein.
- Es muss die Bereitschaft vorhanden sein, an den Kader-Lehrgangmaßnahmen des Pferdesportverbandes Mecklenburg-Vorpommern (Disziplintrainer) teilzunehmen bzw. auch zu den Trainingsmaßnahmen der Bundestrainer am DOKR zu fahren.
- Bundeskader sind automatisch auch Landeskader.
- Der Pferdesportverband behält sich das Recht vor, in begründeten Fällen eine Berufung zu verweigern bzw. einen Ausschluss aus dem Kader zu verfügen, auch wenn die Leistungskriterien erfüllt sind. Dies gilt insbesondere bei Verstößen gegen das Ansehen des Pferdesports, gegen die Bestimmungen der ADMR, gegen die Grundsätze des Tierschutzes und bei fehlendem Nachweis der zu erbringenden Unterlagen.

Kriteriumswettkämpfe/ Anforderungen der Deutschen Jugendmeisterschaft

Stand per 01.01.2025

Dressur:

Ponysport U16: internationale Dressuraufgaben der FEI für Ponyreiter mit einem Ergebnis von mindestens 65 % oder Ergebnisse der Klasse L** auf Trense oder Ergebnisse der Klasse M*

Children U14: Internationale Dressuraufgaben der FEI Children mit einem Ergebnis von mindestens 65% oder Ergebnisse der Klasse L** auf Trense oder Ergebnisse der Klasse M*

Junioren U18: Internationale Dressuraufgaben der FEI Junioren mit einem Ergebnis von mindestens 65% oder Ergebnisse der Klasse M** oder der Klasse S*

Junge Reiter U21: Internationale Dressuraufgaben der FEI für Junge Reiter oder Dressuraufgaben der Klasse S* mit mindestens 65% oder mit Perspektive S**

Springen:

Ponysport U16: Anforderungen der Springprüfung der Klasse M* mit Perspektive M**

Children U14: Anforderungen der Springprüfung der Klasse M* mit Perspektive M**

Junioren U18: Anforderungen der Springprüfungen der Klasse S* mit Perspektive S**

Junge Reiter U21: Anforderungen der Springprüfungen der Klasse S** mit Perspektive S***

Vielseitigkeit:

Ponysport U16: Anforderungen der Vielseitigkeitsprüfungen CCIP2*

Junioren U18: Anforderungen der Vielseitigkeitsprüfungen CCI2*-L /L**

Junge Reiter U21: Anforderungen der Vielseitigkeitsprüfungen CCI3*-L

Fahren

U14 Pony Einspanner: Anforderungen kombi. Prüfungen der Klasse A

U18 Pony Ein- bzw. Zweispänner: Anforderungen kombi. Prüfungen der Klasse A

U18 Pferde Ein- bzw. Zweispänner: Anforderungen kombi. Prüfungen der Klasse A

U25 Pony Ein- bzw. Zweispänner: Anforderungen kombi. Prüfungen der Klasse M

U25 Pferde Ein- bzw. Zweispänner: Anforderungen kombi. Prüfungen der Klasse M

U25 Pony Vierspanner: Anforderungen kombi. Prüfungen der Klasse M

Voltigieren

U18 Einzelvoltigierer: Gemäß LPO Pflicht & Kür

U18 Gruppen/Juniorgruppe: Gemäß LPO Pflicht & Kür

U21 Einzelvoltigierer: Gemäß LPO Pflicht, Technik & Kür

Anlage 5: Kaderverpflichtung

Für die Dauer der Berufung 202X als Landeskader verpflichtet sich:

Name, Vorname:

Disziplin:

- im Bewusstsein der Vorbildwirkung, die sich aus der Kaderzugehörigkeit ergibt, das Ansehen des Pferdesports sowie die Grundsätze des Tierschutzes und der Fairness zu wahren;
- Sport ist mit Alkohol und jeglichen Drogen nicht vereinbar;
- die Bestimmungen der LPO, die Richtlinien und die Beschlüsse der FN und des LV zu befolgen;
- den Beauftragten des Pferdesportverband bzw. der Landeskommission zu angemessenen und vereinbarten Zeiten den Zutritt zum eigenen Stall- und Trainingsbereich zu gewährleisten;
- Den Anweisungen der zuständigen Disziplin- oder Landestrainer sowie der beauftragten Vertreter des Pferdesportverbands Mecklenburg-Vorpommern ist während Training und Wettkämpfen Folge zu leisten;
- an den planmäßigen Kaderlehrgängen und Aufbauwettbewerben des Landesleistungszentrums sowie an den vom Pferdesportverband vorgesehenen Sichtungveranstaltungen und Turnieren teilzunehmen;
- die Öffentlichkeitsarbeit des Pferdesportverbandes ist zu unterstützen;
- im Rahmen von Mannschaftswettbewerben und Leistungsprüfungen die offizielle Symbolik des Pferdesportverbandes zu nutzen und den Pferdesportverband zu repräsentieren;
- den Tierarzt in die Wettkampfplanung einzubeziehen, Wettkämpfe ohne Doping zu bestreiten bzw. gegebene Medikationen anzuzeigen, Führen eines Behandlungsbuches für das Kaderpferd;
- ein ärztliches Attest abzugeben und am sportmotorischen Test teilzunehmen.

Ein Verstoß gegen die Kaderverpflichtung führt zum sofortigen Ausschluss aus dem Landeskader.

Kaderpferd(e) : **Kaderpony (s) :**

Frau/Herr/Verein (als Eigentümer des Pferdes):

stellt das (die) Pferd(e) / Pony(s):

für den Zeitraum der Berufung zur Verfügung.

Als Ersatzpferd / Pony wird weiterhin benannt:

Angaben des Landeskader:

Tel. Nr. / Handy: E Mail:

Adresse Schule/Betrieb:

Bankverbindung:

IBAN:

Bank: BIC:

Name des Heimtrainers:

-Kader- (Datum/Ort)

- ggf. Eltern (bei Minderjährigkeit)-

-Pferdeeigentümer- (Datum/Ort)

Anlage 6: Zielvereinbarungen

Mit der offiziellen Berufung in den Landeskader des Pferdesportverbandes erfolgt sodann ein persönliches Gespräch mit dem berufenen Sportler nebst Familie, um gemeinsam die sportlichen Ziele und den dahin führenden Weg für das künftige Sportjahr zu fokussieren. Dazu gehören nicht nur rein reiterliche Aspekte, sondern auch eine Umfeldanalyse wie zum Beispiel Schule oder weitere Freizeitaktivitäten. Letztlich wird das Gespräch protokolliert, in der Sportlerakte niedergelegt und entsprechende Anliegen mit dem Heimtrainer besprochen.



**Pferdesportverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**